

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.						
Hochstaudenflur am Südwestufer des Neuensiener Sees		X								0209 - 343						401 3						
Standort /Geologie										Anschluß in TK												
Vermoorte Niederung																						
Naturraum		Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland																				
1 2 2																						
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt																				
Rügen		Lancken-Granitz																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																						
08978																						
Schutzmerkmale		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																				
geschützt nach §20 LNatG M-V X		NLP				FND				NP				FiB								
		NSG 1				LSG 1				BR 1				FFH-Geb. 1								
		ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat								
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode								
Code		K	V	H	V	H	D	V	R	L												
%			5	0		4	5			5												
Vegetationseinheiten																						
Engelwurz-Schilf-Hochstaudenflur; Brennessel-Schilf-Hochstaudenflur; Schilfbestand; Brennessel-Schilfröhricht																						
Habitate + Strukturen		D	H	M																		
Beschreibung / Besonderheiten																						
Die Hochstaudenflur befindet sich am Rand des Neuensiener Sees auf ebener Fläche. Feuchte, degradierte Torfe, ferner Antorfe bilden das Substrat. Das Biotop wird weitgehend von Schilfröhrichten umschlossen. Nur vereinzelt hat es Kontakt zu Birkengehölzen oder einem im Westen verlaufenden Weg. Ein großer Teil des Biotops wird von einer Engelwurz-Schilf-Hochstaudenflur eingenommen. Oft befinden sie sich im Übergang zu degradierten Brennessel-Schilf-Hochstaudenfluren, ferner auch zu Brennessel-Schilfröhrichten.																						
Wertbestimmende Kriterien																						
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																						
Gefährdung																						
																		keine Gefährdung				X
Empfehlung																						

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 2 0 9 - 3 4 3 - 4 0 1 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
k Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		k Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart									
k g									
Acker		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
Wiese		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Weide		Ver- / Entsorgungsanlage		g Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Angelica archangelica		Phragmites australis		Urtica dioica					
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Myosoton aquaticum									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		Artemisia vulgaris		Calystegia sepium		Carex acutiformis			
Cirsium arvense		Eupatorium cannabinum		Festuca arundinacea		Mentha aquatica			
Sonchus palustris		Symphytum officinale							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 28.09.2001			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck						Foto: 1		Folgeseiten: 0	